

Stadtzeitung

Leipheim

Informationen der Stadt Leipheim – gratis verteilt an über 3.800 Haushalte in Leipheim und Umgebung. Verbreitete Auflage 5.950 Exemplare

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

Klima- und Umweltschutz sind zwei der zentralen Themen, die uns im 21. Jahrhundert beschäftigen werden. Auch Leipheim muss sich damit beschäftigen und die Weichen für die Zukunft stellen. Das liest sich zunächst unwirklich, aber die zunehmenden Naturkatastrophen weltweit zeigen uns, dass sich die Welt klimatisch deutlich verändert. Es ist daher die Aufgabe aller, ihr Möglichstes zu tun, dass wir und unsere Kinder eine Zukunft haben, wo das Klima nicht verrücktspielt und ein Leben auf dem Planeten dauerhaft möglich ist.

Die Stadt Leipheim hat schon in der Vergangenheit verschiedene Maßnahmen im Bereich des Umwelt- und Klimaschutzes umgesetzt. Diese fanden aber eher im Hintergrund statt. Wir wollen die kommenden Jahre gemeinsam mit Ihnen und weiteren Partnern die Zeit nutzen, um uns klimafreundlich neu aufzustellen. Unter dem Motto „LeipHeim@natürlich!“ wollen wir uns auf den Weg machen, klimaneutral zu werden und unseren Beitrag im Bereich des Umwelt- und Klimaschutzes zu leisten.

In erster Linie für unsere Heimat Leipheim, und die Leipheimer Natur natürlich – im doppelten Wortsinn!

LeipHeim @ natürlich!

Dieser Weg enthält eine Vielzahl von kleinen und größeren Maßnahmen, die wir nach und nach umsetzen wollen. Es soll ein Prozess sein, der die Bürgerinnen und Bürger nicht überfordert, uns aber in eine klimaneutrale Richtung lenkt. Wir werden in der Stadtzeitung kontinuierlich darüber berichten. Darüber hinaus haben wir uns vorgenommen, in der Stadtzeitung regelmäßig einen Tipp zu veröffentlichen (siehe Seite 3), mit dem jeder einen Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz leisten kann. Dieser soll einfach umzusetzen sein und zum Nachahmen einladen.

Viele kleine Schritte führen auch zum Ziel!

Der Stadtrat wird sich im März bei seiner Klausurtagung ebenfalls mit diesen Themen befassen und sich Gedanken darüber machen, welche Maßnahmen in der Städteplanung und der Stadtentwicklung getroffen werden sollen, um unserem Ziel näher zu kommen. Es ist ein Prozess, der uns über Jahre beschäftigen wird, den man konsequent verfolgen muss, um dann letztlich ans Ziel zu kommen.

Für „LeipHeim@natürlich!“ - ich lade Sie ein, Ihren Beitrag und Ihre Ideen mit einzubringen. Lassen Sie uns in diesem Bereich neue Wege gehen!

Ihr

Christian Konrad,
1. Bürgermeister Stadt Leipheim

WASSERVERSORGUNG



Die Leipheimer Trinkwasserversorgung muss für die Zukunft gerüstet werden. Die Vorplanungen wurden von dem beauftragten Fachplaner im Ausschuss und Stadtrat vorgestellt. **Seite 02 & 03**

KINDERGARTEN



Symbolischer erster Spatenstich für den neuen Kindergarten „Sonnenschein“. Am Pappelweg soll Platz für insgesamt sechs Kindergartengruppen geschaffen werden. **Seite 03**

STADTENTWICKLUNG



Wie sollen sich die Leipheimer Ortsteile Riedheim und Weißingen in Zukunft weiterentwickeln? Keine leichte Aufgabe für die Leipheimer Stadträtinnen und Stadträte **Seite 11**

Wasserwerk für Zukunft rüsten

Brunnen und Wasserwerk an der Donau müssen saniert werden

Ein steigender Wasserbedarf der Stadt Leipheim sowie - trotz kontinuierlicher Anpassungen - „in die Jahre gekommene“ Bestandsanlagen sorgen dafür, dass die Infrastruktur im Bereich Wasserversorgung erneuert werden muss.

Während sich der Leipheimer Stadtrat bereits im April 2021 damit beschäftigte, wie die Wasserversorgung grundsätzlich künftig aussehen soll, ging es in der Februar-Sitzung des Umwelt-, Grundstücks-, Bau- und Innenstadtausschuss (UGBI-Ausschuss) insbesondere um das Wasserwerk Donau.

Burkhard Bittner vom mit der Vorplanung beauftragten Fachplanungsbüro PFK Ansbach stellte den Ausschussmitgliedern die Ergebnisse vor: Mit seinen fünf im Auwald liegenden Brunnen ist das 1963 in Betrieb gegangene Wasserwerk Donau nach den aktuellen Berechnungen wieder stark hochwassergefährdet. Trotz regelmäßiger Instandhaltungsmaßnahmen sind die technischen Anlagen nun „weitgehend verschlissen“. Zudem entspricht die derzeitige Zugangssituation der Brunnen über einen Schacht nicht mehr dem aktuellen Sicherheitsstandard. „Die fünf Brunnen sind an der richtigen Stellen, müssen aber komplett ertüchtigt werden“, erklärt der Fachplaner.

Er empfiehlt im ersten Schritt eine Erneuerung des Brunnenausbaus sowie höher gesetzte ebenerdig begehbare Abschlussgebäude. Die Ertüchtigung könnte Brunnen für Brunnen im laufenden Betrieb erfolgen. Die Kosten für die Erneuerung werden auf rund 1,2 Millionen Euro geschätzt.

In einem zweiten Schritt, sollte auch das Wasserwerksgebäude und die



Das Wasserwerk Donau wurde 1963 in Betrieb genommen, muss aber trotz regelmäßiger Instandhaltungsmaßnahmen, nun generalsaniert werden, um zukunftsfähig zu bleiben.

darin enthaltene Technik modernisiert werden. „Die Anlage passt nicht mehr in die heutige Zeit“, sagt der Planer. So entspreche etwa das Speichervolumen nicht mehr dem gestiegenen Bedarf, die Wasserkammern nicht mehr dem Stand der Technik und eine reine UV-Desinfektion reiche nicht mehr aus. Hinzu kommen Hochwassergefahren wie HQ-100 und HQ extrem, die bei der letzten Überprüfung des Standortes 1999/2000 nach dem Pfingsthochwasser so noch nicht berechnet wurden. In Folge der Überprüfung war die Anlage damals für etwa 2,5 Millionen DM zum damaligen Stand hochwassersicher gemacht worden.

Nachdem eine Sanierung im Bestand aus Sicht des Planers nicht möglich und die bestehenden Räumlichkeiten für ein zeitgemäßes Aufbereitungsverfahren zu klein sind, empfiehlt er den Neubau eines Wasserwerkes mit einer Aufbereitung mittels Ultrafiltration

und UV-Anlage an einem neuen Standort. Auch die Kosten sprächen für diese Variante, die mit rund 2,5 Millionen Euro ca. 500.000 Euro günstiger ist als eine Sanierung im Bestand. Als neuen möglichen Standort schlägt das Planungsbüro nach Betrachtung der Auswirkungen der Hochwassergefahren HQ-100 und HQ extrem den Wanderparkplatz an der Donau, Nahe des Kinderfestplatzes vor. Allerdings müsse der Standort auch auf Wunsch des UGBI-Ausschusses unter anderem im Hinblick auf die Auswirkungen des geplanten Flutpolders noch einmal genau geprüft werden. Akuten Handlungsbedarf sieht der Fachplaner für die Ersatzbeschaffung eines Notstromaggregats. Dies sei unbedingt notwendig, damit auch im Falle eines Stromausfalles die Wasserversorgung sicher gestellt sei. Er empfiehlt eine Anlage anzuschaffen, die zunächst am alten Standort aufgestellt wird und später „mitgenommen“ werden kann. Die Kosten hierfür werden auf 190.000 Euro geschätzt. Der UGBI-Ausschuss faßte hier und im Zusammenhang mit der Ertüchtigung der Wasserversorgung entsprechende Empfehlungsbeschlüsse an den Stadtrat.

Desweiteren soll nun geprüft werden, ob und unter welchen Voraussetzungen für die Ertüchtigung der Wasserversorgung der Stadt Leipheim Fördermittel des Bundes oder des Freistaates Bayern beantragt werden können, bevor dann weiterführende Aufträge vergeben werden sollen. (siehe auch Seite 3)

Ansprechpartner im Rathaus

Zentrale: 08221/707-0 Fax: 707-90/-91

- Bürgermeister: Herr Konrad Tel. 707-23/24
- Bauamt: Herr Mößle (Leiter) Tel. 707-31, Frau Kneißle, Tel. 707-34, Frau Leßwing-Konrad Tel. 707-44, Herr Mack Tel. 0173-3930922, Frau Mößle Tel. 707-32, Frau Neudert Tel. 707-43, Frau Schleier, Tel. 707-38, Herr Schleier Tel. 707-41
- Bautechnik & Hochbau, Herr Hespeler, Tel. 707-30
- Bautechnik & Tiefbau: Herr Gaede Tel. 707-33
- Buchhaltung: Frau Wykydal, Tel. 707-46
- Bürgerbüro: Frau Schmid-Gildner, Tel. 707-10, Frau Wegscheider Tel. 707-37, Frau Woszeck Tel. 707-37
- Finanzverwaltung & Liegenschaften, Frau Hartz (Leiterin) Tel. 707-25, Frau Erdem, Tel. 707-23 Frau Weinmann Tel. 707-47
- Hauptverwaltung: Frau Burger (Geschäftsleitung), Tel. 707-21, Frau Mayer, Tel. 707-45
- Kasse: Frau Meyer, Tel. 707-26
- Kinderfest & Öffentlichkeitsarbeit: Frau Schneider, Tel. 707-42
- Kulturreferat: Frau Parada Tel. 369850, Frau Amman Tel. 369852, Frau Leitner Tel. 369851
- Ordnungsamt: Frau Bosch Tel. 707-36
- Personalstelle, Frau Bögner Tel. 707-22, Frau Holder Tel. 707-39, Frau Meghit Tel. 707-29
- Stadtzeitung, & Öffentlichkeitsarbeit: Frau Dorow, Tel. 707-40
- Standesamt, Rentenstelle, Friedhofsweisen: Frau Osterlehner, Tel. 707-35
- Steuern & Abgaben: Frau Wiesenfarth Tel. 707-27
- Vorzimmer: Frau Birnmann-Tang, Tel. 707-24
- Zweckverband: Herr Mack, Tel. 0173-3930922, Frau Obblö Tel. 2076876

Marktstr. 5
89340 Leipheim

Postfach 1140
89336 Leipheim

Impressum Stadtzeitung Leipheim

Herausgeber: Stadt Leipheim | Marktstraße 5 | 89340 Leipheim | Tel. 08221-70740 | Fax 08221-70790
E-Mail: dorow.tina-maria@leipheim.de
V.i.S.d.P.: Tina-Maria Dorow
Layout: Tina-Maria Dorow
Druck: Presse-Druck- u. Verlags GmbH Augsburg
Druckauflage: 6.000 - verteilt 5.950

Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Haftung übernommen. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung der Stadt Leipheim.

Kovacs
ELEKTROTECHNIK

- Beleuchtung
- Elektroinstallation
- Arbeitssicherheit
- Infrarotkabinen & Saunen

Oliver Kovacs

Kirchstraße 8
89340 Leipheim
Tel.: 0 82 21 - 20 44 588
info@elektro-kovacs.de
www.elektro-kovacs.de

Öffnungszeiten

Donnerstag: 14 - 18 Uhr
Freitag: 14 - 17 Uhr



LeipHeim @ natürlich!

Gewusst wie!

Batterien (nicht wiederaufladbar) und Akkus (wiederaufladbar) liefern – „jenseits der Steckdose“ – Strom für mobile Anwendungen. Nicht wiederaufladbare Batterien tun dies allerdings auf sehr ineffiziente Art und Weise. Denn Batterien benötigen für ihre eigene Herstellung 40- bis 500-mal mehr Energie, als sie bei der Nutzung später zur Verfügung stellen. Ungünstig sieht es auch mit den Kosten aus. Eine Beispielrechnung zeigt dies eindrucksvoll: Aktuell müssen Verbraucher ca. 0,30 Euro für eine Kilowattstunde (kWh) elektrische Energie aus der Steckdose zahlen. Möchte man die gleiche Energiemenge (1kWh) durch Batterien bereitstellen, z.B. mit AA-Batterien, müssten hingegen rund 77 Euro ausgegeben werden (AA-Batterie: 2600 mAh, 1,5 V, 0,30 €/Stück). Vereinfacht bedeutet das, Energie aus Batterien ist mindestens 250-mal teurer, als Energie aus der Steckdose. Noch ungünstiger fällt der Vergleich aus, wenn die kleineren AAA-Batterien eingesetzt werden (1250 mAh, 1,5 V, 0,30 €/Stück): Hier müssen ca. 160 Euro ausgegeben werden, um 1 kWh elektrische Energie aus der Steckdose zu ersetzen bzw. ca. 500-mal mehr, als für Steckdosen-Strom.

Unsere Tipps:

- Batterien meiden, sofern möglich: Kaufen Sie netzbetriebene oder batteriefreie Geräte.
- Verwenden Sie Akkus statt Batterien.
- Achten Sie beim Kauf von neuen Geräten auf die einfache Austauschbarkeit der Akkus.
- Kaufen Sie Batterien und Akkus ohne giftige Schwermetalle.
- Verlängern Sie die Lebensdauer von Akkus durch „richtige“ Handhabung.
- Entsorgen Sie Altbatterien und Altakkus sachgerecht in Sammelboxen (Handel) oder bei kommunalen Sammelstellen.
- Entnehmen Sie vor der Rückgabe von alten Elektrogeräten Batterien und Akkus - sofern dies durch einfache Handgriffe möglich ist.

Dieser Tipp kommt von Anja Schumann, stellv. Geschäftsführerin der Arbeitsgemeinschaft Schwäbisches Donaumoos. (Quelle: UBA-Themenseiten: Batterien und Altbatterien und BattG-Melderegister)

Spatenstich für Kindergarten

Neuer Kindergarten soll voraussichtlich im Januar 2023 fertig sein

Die Stadt Leipheim ist in den vergangenen Jahren kontinuierlich gewachsen. Neue Wohnbaugebiete und das florierende interkommunale Gewerbegebiet Areal Pro sorgen für Zuzüge.

Bei einer wachsenden Bevölkerungszahl muss auch die Infrastruktur Schritt halten. Daneben spielt insbesondere für den steigenden Bedarf an Kinderbetreuungsplätzen auch die Politik eine maßgebliche Rolle. So hat in Bayern jedes Kind ab einem Alter von einem Jahr einen Anspruch auf einen Betreuungsplatz. Die Folge: Die Kinderbetreuungs-einrichtungen der Kommunen erleben einen wahren Ansturm - so auch in Leipheim. Neue Betreuungsplätze müssen her. Eine Aufgabe, die nicht so leicht umsetzen ist. Denn neben den Kosten für einen Neubau, müssen auch die „Folgekosten“ im Auge behalten werden. Schließlich sollen die Kinder von qualifiziertem Personal, das derzeit schwer zu bekommen ist, betreut werden. Um die steigenden Kosten für die Kinderbetreuung in den kommenden zehn Jahren beherrschbar zu halten, hatte Bürgermeister Christian Konrad bereits 2021 im Zweckverband Interkommunales Gewerbegebiet AREAL Pro erfolgreich den Antrag gestellt, die kommenden zehn Jahre 1,5 Millionen Euro für den Unterhalt der Kindergärten an die Gemeinden auszuschießen.

Also wird nun in Leipheim ein

Stadtrat folgt Empfehlungen

Der Leipheimer Stadtrat ist in seiner März-sitzung den Empfehlungen des Umwelt-, Grundstücks-, Bau- und Innenstadtausschuss im Zusammenhang mit der Ertüchtigung der Wasserversorgung im Bereich des Wasserwerks Donau (siehe S. 2) gefolgt und fasste die entsprechenden Beschlüsse. Somit wird nun eine Abstimmung mit den Fachbehörden erfolgen und eine entsprechende Bauvoranfrage ausgearbeitet, bevor weitere Planungsleistungen in Auftrag gegeben werden. Desweiteren werden bereits die Fördermöglichkeiten geprüft. Mehr aus dem Stadtrat auf Seite 11.



Stefan Wiedemann (Geschäftsführender Gesellschafter Firma Bendl), Architekt Martin Brenner, Bauleiterin Lena Bayer, Bürgermeister Christian Konrad, Baureferent Willi Riedel und Kindergartenreferent Horst Galgenmüller (v.l.) setzten den ersten Spatenstich.

neuer Kindergarten gebaut. „Der Kindergarten ist das Ergebnis langer Diskussionen, aber jetzt greifen wir an“, sagte Leipheims Bürgermeister Christian Konrad beim Spatenstich für den Neubau der Kindertagesstätte „Sonnenschein“ am Pappelweg. In dem Neubau sollen ab Januar 2023 insgesamt sechs Gruppen untergebracht werden - drei neue Gruppen und die drei Gruppen, die derzeit im Interimskindergarten an der Schwabenstraße beherbergt sind. Auf rund 6 Millionen Euro werden die Kosten für den Neubau geschätzt, etwa 3 Millionen sollen davon in Form von Fördermitteln wieder zurück an die Stadt Leipheim fließen. Bürgermeister Konrad

dankte beim Spatenstich Mitte Februar dem Architekten Martin Brenner und betonte, dass es ihm besonders wichtig sei, ökologisch zu bauen. So wird der Kindergarten unter anderem mit einer Photovoltaik-Anlage und einer Wärmesolarpumpe ausgestattet.

Architekt Martin Brenner betonte, dass alle Beteiligten „an einem Strang ziehen“, und man trotz langer Lieferzeiten gut aufgestellt sei. Auch seien die Kosten bei der Planung hervorragend eingeschätzt worden, so dass man bis jetzt Veränderungen beim Preis von Baumaterial sehr gut abfangen konnte. Die Bauleitung für den Kindergarten liegt bei der Firma Bendl.

Keine Versicherung zu haben, ist wie ohne Fallschirm aus dem Flugzeug zu springen.

Die meiste Zeit merkst du keinen Unterschied.

vhb finanz
G M B H

vhb Finanz Versicherungsmakler GmbH
Hauptstraße 2 | 89346 Bibertal
Tel. 08226.86 88 98 - 0 | Fax - 9
E-Mail: service@vhbfinanz.de
www.vhbfinanz.de

VHS-Kalender Frühjahr/Sommer für Leipzig

28. bis 30. März jeweils 18 bis 21 Uhr	Kunstwerkstatt mit Rodica Enck-Radana - Acrylbilder abstrakt: Silber, Blau und Patina - Wir reduzieren Flächen, Formen und Farben auf das Wesentliche und malen mit Acryl. Ort: Mittelschule Leipzig
7. März bis 2. Mai 18 bis 19 Uhr oder 19.15 bis 20.15 Uhr	Rücken aktiv stärken - Funktionelle Rückengymnastik und wohltuende Entspannung Übungsleiterin: Anneliese Schönleber Ort: Jakob-Wehe-Haus
29. März 19 bis 20.30 Uhr	Peru - 5000 Kilometer durch ein abenteuerliches Land Vortrag mit Wolfgang Kiesecker und Heinz Titze Ort: Hotel „Zur Post“, Bahnhofstraße 6, Leipzig
8. April 18 bis 21 Uhr	Schnelle leichte Küche - Lecker aus und mit Spargel Kochkurs in der Schulküche der Mittelschule, Leipzig Kursleiterin: Barbara Fliegert
12. Mai 12.30 bis 18.30 Uhr	Fahrt zur Feuerwehr-Erlebnisswelt Augsburg - Freuen Sie sich auf spannendes Wissen rund um das Thema Brandschutz, Feuerbekämpfung, Arbeitsschutz und vieles mehr.
21. Mai 10 bis 12 Uhr	„Wenn nicht mehr geht - wir sind da!“ - Hölldobler GmbH, Leipzig - Betriebsbesichtigung mit Stefan Hölldobler Ort: Hölldobler GmbH, Theodor-Heuss-Straße, Leipzig
3. September 8.45 bis 20 Uhr	Stuttgarter Weinwanderweg - Weil's so schön war nochmals mit modifiziertem Programm. Anmeldefrist: 15. Juli 2022 FOTO: Hans Bartenschlager



Alle Einzelheiten zu den Themen und weitere Anregungen finden Sie im Internet unter vhs-guenzburg.de und im offiziellen Programmheft der VHS Günzburg, das mit der Günzburger Zeitung in die Haushalte kommt und in vielen Leipheimer Geschäften, im Rathaus und in den Kirchen ausliegt.

Anmeldungen nimmt die VHS-Zentrale in Günzburg entgegen unter Tel. 08221/36860 oder über die oben genannte Internetadresse.

Für Informationen zum Programm stehe ich Ihnen gerne unter Tel. 08221/71978 zur Verfügung. Auch für Anregungen und Programmwünsche habe ich ein offenes Ohr.

Ich freue mich auf Ihren Besuch!

Hans Bartenschlager (VHS-Außenstellenleiter)

Honig aus eigener Imkerei



Roland Mendle

Johann Wilhelm Diez Straße 4

Leipzig

08221-71307



Im Winter füllen sich die Wasserspeicher auf, deshalb sieht man aktuell große Wasserflächen im Donaumoos. FOTO: ARGE Donaumoos

Brutplatzpflege läuft

Das Donaumoos rüstet sich für die Brutzeit

Langsam werden die Tage wieder länger und die ersten Frühlingsvorbereitungen sind zu entdecken:

Die ersten Frühblüher strecken ihre Blütenköpfe hervor und Erlen- und Haselnussblüten eröffnen die Pollensaison. Zugvögel kehren in die Brutgebiete zurück, die ersten Vögel erkunden schon potentielle Nistmöglichkeiten und der Waldkauz beginnt mit seiner Balz. Jetzt ist noch Zeit, Nistkästen anzubringen und zu pflegen, denn ab Mitte März beginnt die Brutzeit vieler Vogelarten.

Auch im Schwäbischen Donaumoos findet mit letzten Entbuschungs-, Pflege- und Gehölzschnitt-Arbeiten noch Brutplatzpflege statt. In den Wintermonaten werden Flachwasserzonen und bestimmte Bereiche der Wiesenbrütergebiete gemäht und gepflegt. Auch die Kopfweiden werden dann geschnitten. Die Pflege der verbliebenen Kopfweidenbestände im Schwäbischen Donaumoos werden von der ARGE Donaumoos betreut. Denn alte Kopf-

weiden bieten mit ihren Höhlen und Totholzanteilen ökologisch wertvolle Lebensräume und letzte Rückzugsinseln für viele Arten.

Während die Vorbereitungen auf die Brutsaison von Kiebitz und Co. auf Hochtouren laufen, bleibt die Nauleitung voraussichtlich noch bis zum Frühjahr zugekehrt. Denn im Winter findet die hauptsächliche Grundwasserneubildung statt. Obwohl im Sommer die Niederschlagsmenge höher ist als im Winter, versickert wegen der hohen Verdunstung und dem enormen Wasserbedarf der Pflanzen nur sehr wenig Wasser bis in den Untergrund. Im Winter hingegen, sorgen geringe Verdunstungsraten und die Vegetationsruhe für eine hohe Grundwasserneubildung. Die Wasserstände füllen sich also über die Wintermonate auf. Deshalb sieht man aktuell hohe Wasserstände und große Wasserflächen beim Spazierengehen im Donaumoos. PM ARGE Donaumoos

Wieder Mostprobe in Riedheim

Der Schützenverein Moosdeifl veranstaltet am **5. März** wieder seine traditionelle Mostprobe. Nachdem die Mostprobe 2021 aufgrund der Corona-Beschränkungen ausgefallen ist, freut sich der Verein, dieses Jahr wieder einen Mostkönig oder eine Mostkönigin küren zu dürfen.

Eingeladen ist, wer seinen Most bewerten lassen möchte und alle, die gerne Most trinken. Teilnehmen kann jeder, der einen eigenen Most im Keller hat. Rund drei Liter davon müssen im Schützenheim Riedheim abgegeben werden. Alle anderen können sich als Tester beteiligen, indem die Proben versucht und anschließend mit bis zu 9

Punkte bewertet werden. Mostkönigin oder -könig wird, wer den Most mit der höchsten Punktzahl hergestellt hat. Jeder Teilnehmer darf nur eine Probe abgeben, eine Vorselektion sollte daher im heimischen Keller erfolgen. Die Proben können von 19 bis 19.45 Uhr abgegeben werden. Der offizielle Beginn der Mostprobe im Schützenheim in Riedheim ist um 20 Uhr.

Auch für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt. Es gelten die aktuellen Infektionsschutzbestimmungen des Landes Bayern. Bei weiteren Fragen besuchen Sie die Webseite www.moosdeifl.de oder direkt per eMail an info@moosdeifl.de. Jens Kahler





Am 24. März zu Gast im Zehntstadel: Die Wellküren.

FOTO: Hans-Peter Hösl

Laientheatergruppe übt fleißig

Eifrig wird bei der Theatergruppe des Riedheimer Sportschützenvereins Moosdeifl für die Komödie „Zapp-Zarapp“ geprobt. Der Dreiakter handelt vom Gasthof „Zur goldenen Sau“, der mittlerweile sehr in die Jahre gekommen ist. Das Geld für eine Renovierung fehlt und so ist es kein Wunder, dass die Wirtsleute Sepp und Liesl vor lauter Frust sehr häufig streiten. Als es eines Tages zwischen den Beiden besonders heftig wird, schaltet sich der Geist des Urahren ein.



Die Riedheimer Laienschau spieler freuen sich darauf, endlich wieder auf der Bühne stehen zu dürfen! FOTO: Archiv/Stüber

Folgende Aufführungen sind geplant: 19. März, 14 Uhr und 20. März, 17 Uhr. Abendvorstellungen finden jeweils um 20 Uhr an folgenden Tagen statt: 26. März sowie 01./02./08./09. April.

ACHTUNG: In diesem Jahr werden die Theaterkarten aus organisatorischen Gründen ausschließlich im Schützenheim Riedheim verkauft. Der Vorverkauf findet vom 7. bis 18. März zu folgenden Zeiten statt: Montag bis Donnerstag 18 bis 20 Uhr; Freitag 19.30 bis

21 Uhr und Sonntag: 10 bis 12 Uhr. Danach sind Karten ausschließlich an der Abendkasse erhältlich. Bereits gekaufte Karten aus dem Jahr 2020 können an den oben genannten Terminen in gültige Karten umgetauscht werden.

Während der Aufführungen gelten die Vorgaben der aktuell gültigen bayrischen Infektionsschutzverordnung. Melanie Stüber

Des werd scho wieder

Wellküren zu Gast im Zehntstadel

Die Wellküren haben Bayern schon durch viele Krisen geführt. Am **24. März**, 20 Uhr, sind sie im Leipheimer Zehntstadel zu Gast.

Freiheit, Gleichheit und Schwesternlichkeit führten sie unter schlechten Bedingungen (Strauß, Streibl, Stoiber, Beckstein und Söder). Und selbst der Lockdown konnte ihnen keinen Maulkorb verpassen.

Wem also, wenn nicht ihnen, können wir unsere COVID-vernarbten Seelen und Lachmuskeln anvertrauen? Wem sonst sollten wir glauben, wenn nicht Bayerns dienstältester Girl-Group, die uns eins verspricht: „Des werd scho wieder!“ PM Zehntstadel

1986 bliesen sie die Cäsium-Wolken aus Tschernobyl vom Himmel. 1989 ließen sie die Landschaften neu erblühen. Und als in New York die Türme fielen, blieben die drei einfach stehen. Sie bewahrten unsere Sparbücher vor der Lehman-Pleite, retteten die Bienen und das Abendland gleich dazu. Ihren Kampf für

Mit Stand 22. Februar gilt im Zehntstadel bei den Ringmasters und den Wellküren 2G, Kapazitätsbeschränkung bei 75% und FFP2-Maskenpflicht. Karten gibt es u.a. bei der Stadt Leipzig: Tel.: 08221-70710 oder 70737 oder online. Weitere Infos unter: www.zehntstadel-leipheim.de

Benefiz-Matinée für die Orgel

Mit Beginn der wärmeren Jahreszeit sollen in der St. Veitskirche auch wieder - wenn auch wegen der Corona-Auflagen mit wenigen Mitwirkenden - kirchenmusikalische Veranstaltungen stattfinden: Den Auftakt macht eine Matinée, die am **13. März** direkt nach dem Sonntagsgottesdienst um 11 Uhr beginnt. Diese etwa halbstündige Veranstaltung wird von Petra Franz an der Violine und Johanna Larch an der Orgel gestaltet. Das Programm umfasst der Passionszeit angepasste Werke von Clara Schumann, Johann Sebastian Bach u.a. Der Eintritt zur Matinée ist frei, wir bitten aber um Spenden, die für die Renovierung der Orgel der St. Veitskirche verwendet werden. Herzliche Einladung!

Bitte beachten Sie die bis dahin gültigen Corona-Regeln und bringen Sie ggf. nötige Nachweise mit. Johanna Larch

It's Showtime!

Wer sie beim letzten Mal verpasst hat, bekommt eine 2. Chance: Die Ringmasters machen mit ihrem neuen Programm am **3. März**, 20 Uhr, in Leipzig Station. Das Quartett aus Schweden hat sich auf Barbershop-Gesang spezialisiert, eine A-capella-Stilrichtung, die Ende des 19. Jahrhunderts in amerikanischen Friseursalons entstand. Dort vertrieben sich die Herren die Wartezeit gern singend. Die Schweden bringen Hits von heute und damals, groovige Jazz-Standards, unvergessliche Musical-Songs, Perlen aus Disneyfilmen und Klassiker von den Beatles, den Beach Boys oder ABBA. Als besonderes Highlight das ein oder andere schmissige, schwedische Volkslied. PM Zehntstadel

Wenn bei anderen der Service aufhört ...
Fangen wir erst richtig an!

Jetzt Termin vereinbaren!

30

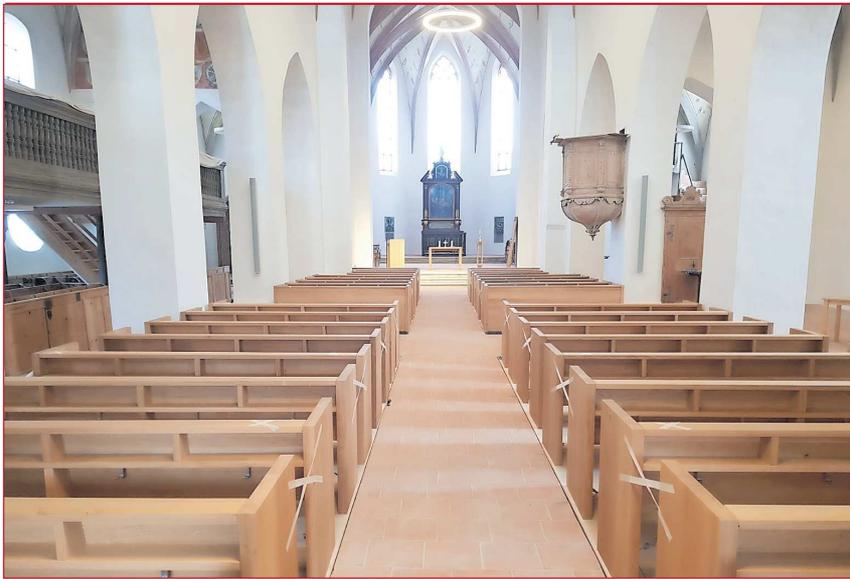
JAHRE
IUC

IUC

Immobilien.
Versicherungen.
Capitalanlagen.

DIESE ALLIANZ LÄSST SIE NIEMALS IM STICH!

Albert-Einstein-Straße 10 / 89340 Leipheim / Tel. 08221 964220 / www.ivc-gmbh.de



Offene Kirche in Leipheim

Schon seit längerem hat die evangelische Kirchengemeinde Leipheim geplant, die frisch renovierte St. Veitskirche auch außerhalb der gewohnten Gottesdienstzeiten, Andachten oder von Veranstaltungen für Besucher zu öffnen. Jetzt ist es soweit:

Ab dem 1. März kann die Kirche samstags und sonntags jeweils von 9.30 Uhr bis 18 Uhr besucht werden.

Der Sonntagsgottesdienst findet jeweils um 10 Uhr oder um 19 Uhr statt.

Herzliche Einladung an alle, die St. Veitskirche mal ganz in Ruhe auf sich wirken zu lassen!

Johanna Rodrian

Pfarrer-Ehepaar wird eingeführt

Nach dem Weggang von Pfarrer Gerhard Oßwald, wird die Leitung der evangelischen Kirchengemeinde nun in die Hände von Pfarrerin Lilli Göring und Pfarrer Markus Göring gelegt. Zu dem Einführungsgottesdienst des Pfarrer-Ehepaars lädt die evangelische Kirchengemeinde herzlich am **20. März**, 14 Uhr, in die St. Veitskirche ein.

Aufgrund der Corona-Situation ist die Anzahl der Plätze in der Kirche begrenzt. Deshalb bittet die Kirchengemeinde um vorherige Anmeldung mit Personenzahl telefonisch im Pfarramt (08221/7675) oder per E-Mail an pfarramt.leipheim@elkb.de bis 10. März. Wenn noch Plätze frei sein sollten, können Sie gern auch ohne Anmeldung kommen.

Zudem handelt es sich um eine 3G-Veranstaltung. Die Teilnahme ist nur mit entsprechendem Nachweis möglich.

Johanna Rodrian

Pandemie verringert Ausleihen

Stadtbücherei wichtiger Unterstützer bei der Leseförderung

Die Stadtbücherei im Kantorhaus blickt auf ein von der Coronapandemie geprägtes Jahr 2021 zurück.

Die evangelische/öffentliche Bücherei Leipheim bietet auf einer Fläche von 70 Quadratmetern insgesamt 5.862 Medien (Stand 31.12.2021) an. Das kostenlose Angebot an Printmedien wird ergänzt durch ein Angebot von 349 Hörbüchern und Spielen.

Im Jahr 2021 nutzten insgesamt 451 Entleiher/innen regelmäßig die Angebote der Bücherei. Es konnten 109 Neuanmeldungen verzeichnet werden.

Während der Öffnungszeiten und bei coronabedingt nur zwei Veranstaltungen fanden im Jahr 2021 insgesamt 1.793 Besucher/innen den Weg in die Bücherei. Zusätzlich stehen den Leser/innen weitere 22.857 eMedien kostenlos über den Onleihe-Verbund Leo-Nord zur Verfügung.

Die Zahl der Ausleihen betrug 5.506 Medien. Dies entspricht 24 Medien pro Öffnungsstunde. Der Anteil der Kinder- und Jugendliteratur daran betrug 62 Prozent und verdeutlicht damit die hohe Bedeutung der Bücherei für die Leseförderung. Die Entleiher/innen der Bücherei erfreuten sich an insgesamt 472 neuen Medien. Dies entspricht einer Erneuerungsquote von 8 Prozent. Die Entleihungen bei den eMedien betragen 2.101 Medien.

Pandemiebedingt musste auch die Stadtbücherei im Kantorhaus für drei Monate schließen. Der in dieser Zeit eingerichtete Lieferservice wurde nur mäßig von der Leserschaft genutzt. Außerdem gilt seit Oktober 2021 in Bayern für Büchereien die 2G-Regelung, weshalb weniger Leser/innen die Stadtbücherei besuchten. All dies trug dazu bei, dass die Zahlen der letzten Jahre 2021 nicht erreicht werden konnten.

Die Büchereiarbeit wird ausschließlich auf ehrenamtlicher Basis geleistet. Im Jahr 2021 bestand das Büchereiteam aus 17 Mitarbeiter/innen. Das Team stand im vergangenen Jahr an 232 Öffnungsstunden für die

Leser/innen zur Verfügung. Auch neben dem reinen Ausleihbetrieb gibt es viele Arbeiten im Hintergrund zu erledigen. Neue Medien bearbeiten, einbinden, katalogisieren, alte Medien aussondern. Die geplanten Veranstaltungen und Führungen für Kinder und Erwachsene fielen der Pandemie zum Opfer. Lediglich der Sommerferien-Leseclub konnte durchgeführt werden. Es fanden zudem ein Arbeitstreffen und eine Teambesprechung statt. Die gesamte geleistete ehrenamtliche Arbeit betrug im vergangenen Jahr 2.471 Stunden.

Alle Teammitglieder bringen ihre ganz persönlichen Lebens- und Berufserfahrungen und ihre fachlichen Fähigkeiten in die Büchereiarbeit ein. Diese Vielfalt an Kompetenzen kommt der lebendigen Büchereiarbeit vor Ort zugute. Lebenslanges Lernen ist auch für Büchereimitarbeiter/innen unerlässlich. Um ehrenamtliche Mitarbeiter/innen dabei zu unterstützen, gibt es ein vielfältiges Aus- und Fortbildungsangebot, das von den Mitgliedern des Büchereiteams seit Jahren intensiv genutzt wird.

Insgesamt nahmen im Jahr 2021 fünf Mitarbeiter/innen an Fortbildungen teil, die überwiegend in digitaler Form stattfanden. Im gesamten Büchereiteam haben inzwischen sechs Mitarbeiter/innen einen Bücherei-Grundkurs und drei davon eine Ausbildung zur Fachfrau Büchereiassistentin absolviert.

Uwe Geiger

MGH plant „Fest der Kulturen“



Das Team des Mehrgenerationenhauses Leipheim (MGH) plant in diesem Jahr endlich wieder ein „Fest der Kulturen“. Stattfinden soll es am 21. Mai. „Wir freuen uns über Helferinnen und Helfer, die uns, in welcher Form auch immer, unterstützen möchten“, sagt Anke Escher, Leiterin des MGH. Bitte einfach mit dem MGH Kontakt aufnehmen!

Darüber hinaus gibt es momentan freie Plätze beim Zirkus MiMa für Kinder/Jugendliche ab zehn Jahren. Das Zirkustraining findet immer freitags von 14.30 Uhr bis 16 Uhr (nicht in den Schulferien) in der Jahnhalle in Leipheim statt.

Gesucht werden zudem für das Nachhilfeprojekt des MGH noch Jugendliche, die gerne ein Grund- oder Mittelschulkind an einem Nachmittag pro Woche unterstützen möchten.

Bei Fragen oder für weitere Infos melden Sie sich bitte im Mehrgenerationenhaus – telefonisch unter Tel. 08221 278788 oder per E-Mail an: quartiersmanagement@diakonie-neu-ulm.de.

Anke Escher



Einkaufen, wo man zu Hause ist!

Wöchentlich wechselnde Angebote von frischen Back- sowie frischen

Fleisch- und Wurstwaren,

Obst & Gemüse, Getränke & Lebensmittel

Produkte aus der Region
Geschenkkörbe, kleine Mitbringsel und vieles mehr

Öffnungszeiten:
Montag - Samstag: 7-12 Uhr;

Raiffeisengasse 1 | 89340 Leipheim-Riedheim
Tel. 08221/200980 | Fax 08221/200981

E-Mail: info@dorfladen-riedheim.de
www.dorfladen-riedheim.de

Lena Kraus übernimmt

Verwöhnprogramm bleibt in der Von-Richthofen-Straße 3 erhalten

Lena Kraus tritt in die Fußstapfen von Nicole Bladeck in der Von-Richthofen-Straße 3 in Leipheim.

Seit dem 7. Februar hält die seit 2013 staatlich anerkannte Kosmetikerin und Fußpflegerin die Fäden in „Nici's Nagel- und Kosmetikstudio“ in der Hand. Nicole Bladeck, die zurück in ihre Heimat gegangen ist, hat ihren Betrieb an die Langenauerin übergeben.

Eigentlich hatte Lena Kraus mit Nicole Bladeck Kontakt aufgenommen, weil sie nach ihrer zweijährigen Elternzeit wieder Arbeit gesucht hatte. Als sie dann das Angebot bekam, dass Nagel- und Kosmetikstudio in der Von-Richthofen-Straße zu übernehmen, hat sie kurzerhand die Chance ergriffen. „Eigentlich war das ja von Anfang an mein Traum, etwas Eigenes zu haben“, erzählt sie.

Bevor die 29-Jährige nach Langenau kam, hat sie in den Wellnessbereichen verschiedener Sterne-Hotels unter anderem auf Korsika, den französischen Alpen und im Zillertal gearbeitet.



Lena Kraus hat „Nici's Nagel- und Kosmetikstudio“ in Leipheim übernommen.

Ins Schwabenland ist sie schließlich wegen der Liebe gekommen, erzählt Lena Kraus mit einem Lächeln.

Der Start in die Selbstständigkeit hätte besser nicht sein können, berichtet die Kosmetikerin. Nicole Bladeck hatte schon die ersten Termine mit ihren Kundinnen für sie vereinbart. Das

Verwöhnprogramm ihrer Vorgängerin führt Lena Kraus fort und auch die Produktpalette bleibt gleich - ebenso wie erstmal der Firmennamen. Termine können individuell unter Tel. 0176-61510611 oder E-Mail lena@kosmetik-leipheim.de vereinbart werden. Weitere Infos unter www.kosmetik-leipheim.de.

Helferkreis sucht Unterstützung

Der Helferkreis der Fachstelle für pflegende Angehörige sucht Menschen, die Freude daran haben den Alltag von älteren, pflegebedürftigen Menschen und deren Angehörigen aufzuwerten und diesen regelmäßig, für mindestens zwei bis drei Stunden wöchentlich, zu bereichern. Menschen, die ein paar Stunden Zeit in der Woche übrig haben und diese Zeit einem pflegenden Angehörigen zu dessen Entlastung schenken möchten, sind gesucht. Mit diesem „Mehr“ an Zeit, welches ein pflegender Angehöriger dadurch erfährt, könnte diesem etwas Raum für seine eigenen Bedürfnisse gegeben werden.

Die neuen Helfer werden in insgesamt fünf Schulungseinheiten auf diese wichtige und verantwortungsvolle Tätigkeit vorbereitet. Die nächsten Helferschulungen finden an folgenden Terminen statt: 16., 23., und 26. März sowie 2. und 9. April, jeweils von 9 Uhr bis 16 Uhr im Schullandheim Stoffenried, Schwaninger Straße 25, 89352 Ellzee.

Referentinnen sind Renate Jesel, Psychologin (M.A.), Dipl.-Psychogerontologin und Heike Pietsch, geprüfte Fachhauswirtschaftlerin von der Deutschen Alzheimer Gesellschaft, Landesverband Bayern.

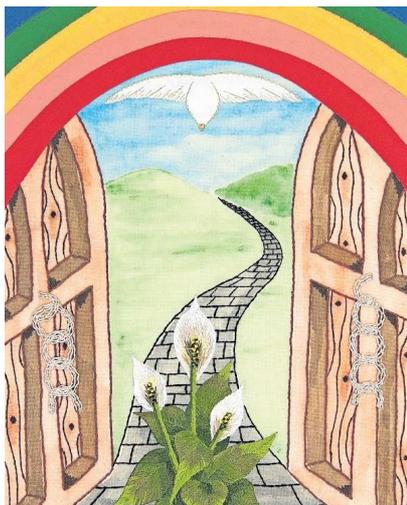
Für weitere Informationen rund um den Helferkreis und die Anmeldung für die Schulungen ist die Fachstelle für pflegende Angehörige am Landratsamt Günzburg erreichbar über Regina Schütz (08221/95-224) oder Alexandra Führer (08221/95-210).

PM Landkreis Günzburg

Weltgebetstag „Zukunftsplan: Hoffnung“

Immer am ersten Freitag im März engagieren sich Frauen für ökumenische Gottesdienste, rund um den Globus, in 113 Sprachen. Sie erreichen mehr als zwei Millionen Menschen, die mit ihren Spenden Frauen und Mädchen weltweit unterstützen!

Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg machen sich Frauen stark für die Rechte von Frauen und Mädchen in Kirche und Gesellschaft. Dabei verbindet der Weltgebetstag Gebet und Handeln für Frieden, Gerechtigkeit und Frauenrechte. Was vor über 130 Jahren in Nordamerika entstand, wurde mit der Zeit zur größten ökumenischen Basis-Bewegung christlicher Frauen. In diesem Jahr wurde der Gottesdienst von Frauen aus Großbritannien vorbereitet. Ein Team aus unterschiedlichen Konfessionen schrieb die Texte, Gebete und Lieder für den Gottesdienst. Die Frauen aus England, Wales und Nordirland haben sich zum Thema „Zukunftsplan: Hoffnung“ Gedanken gemacht, sie laden uns



4. März - Weltgebetstag der Frauen.

FOTO: www.weltgebetstag.de

ein, den Spuren der Hoffnung nachzugehen.

Gemeinsam wollen auch die Leipheimer Kirchengemeinden am **4. März** um 18.30 Uhr Samen der Hoffnung in der St Paulus Kirche in Leipheim säen. Dazu sind alle eingeladen, die

gerne gemeinsam Brücken bauen und Verständigung suchen für ein gerechtes, friedliches und menschenwürdiges Leben aller Menschen, besonders auch der Mädchen und Frauen. Johannes Rauch




SACHVERSTÄNDIGEN® KANZLEI24.DE

@dialog@sv-k24.de 08221 / 25 79 867 www.sv-k24.de

Alexandra Renno „SACHVERSTAND ist gefragt!“

DEKRA zertifizierte Sachverständige für Immobilienbewertung von bebauten und unbebauten Grundstücken. D1, D1 Plus und D2 für Gewerbeobjekte, D3 für komplexe Wohn- und Gewerbeobjekte.

DEKRA zertifizierte Sachverständige für Marktwertgutachten für Wohneigentum und Beleihungswertermittlung (BelWertV)

Sie erhalten bei uns Gutachten für Vermögensaufstellungen, Erbangelegenheiten, den An- und Verkauf von Grund und Haus in den Landkreisen Günzburg / Ulm / Neu-Ulm / Dillingen und Augsburg.

KOMPETENT • KOSTENGÜNSTIG • GERICHTSFEST



Postfiliale ist gut angelaufen

Das Haus Pro Natura in Leipheim hat sich weiterentwickelt

Das Haus Pro Natura in der Von-Richthofen-Straße 16 in Leipheim hat sich weiter entwickelt. Seit Anfang Dezember 2021 ist dort auch die Postfiliale untergebracht.

Das Haus Pro Natura beherbergt seit 2006 den Teeladen Teapoint Brenner und das Kosmetikinstitut, in dem professionelle Fußpflege und ein großes Spektrum an Kosmetikbehandlungen



Das Kosmetikinstitut ist in großzügige, helle Räume im 1. Stock umgezogen.

unter dem Motto „von Kopf bis Fuß rundum schön gepflegt und verwöhnt“ angeboten werden. „Durch den Umzug des Instituts in den ersten Stock in grö-



Birgit Gräber-Brenner (rechts), Betreiberin der Leipheimer Postfiliale mit ihrer Mitarbeiterin Anna-Maria Eichele.

FOTOS (2): Brenner/Haus Pro Natura

ßere, hellere Räume haben wir Platz für die Post schaffen können“, sagt Birgit Gräber-Brenner, die gemeinsam mit ihrem Mann das Haus Pro Natura betreibt. Die Postfiliale hat von Montag bis Samstag von 10 bis 12 Uhr, sowie montags, dienstags, donnerstags und freitags von 15 bis 18 Uhr geöffnet. Neben dem Versenden von Briefen und Paketen ist es dort unter anderem auch möglich, Pakete anliefern zu lassen, Postident durchzuführen und Express Sendungen sowohl abzuholen als natio-

nal und international aufzugeben. Besonders praktisch sind die zwei Zugänge zum Haus Pro Natura - zum einen über die Von-Richthofen-Straße, zum anderen über den Parkplatz an der Wallgrabenstraße durch den Heilpflanzengarten, wo auch die Schließfächer zu den Öffnungszeiten erreichbar sind.

Mit im Postteam ist Anna-Maria Eichele, die ihre Erfahrungen der vergangenen 18 Jahre in der ehemaligen Leipheimer Postfiliale an zwei Tagen die Woche mit einbringt.

STELLENANGEBOTE

■ Dualer Student Bachelor of Science – Wirtschaftsinformatik (m/w/d), Full-Stack Developer E-Commerce Solutions (m/w/d), Inhouse SAP Consultant SCM (m/w/d), Sachbearbeiter Customer Care (m/w/d), Versuchsingenieur im Bereich

Produktvalidierung (m/w/d), Technical Product Owner/Projektingenieur (m/w/d), Auszubildender Industriekaufmann (m/w/d), Cloud Solution Developer (m/w/d), Junior Cloud Solution Entwickler (m/w/d), Sachbearbeiter E-Commerce

Frankreich (m/w/d), Werkstudent Marketing oder Online-Shop/E-Commerce - Schwerpunkt Frankreich - befristet (m/w/d) bei der AL-KO Group.

Ausführliche Informationen zu den offenen Stellen finden Sie im Internet unter: <https://www.leipheim.de/de/wirtschaft/aktuelles/stellenanzeigen/>

Sie suchen auch jemanden für ihr Unternehmen in Leipheim? Die Stadt Leipheim veröffentlicht auch gerne Ihr Stellenangebot kostenlos.

Bitte senden Sie dieses im PDF-Format und mit ihrem Firmenlogo an die E-Mail: stadtzeitung@leipheim.de.

Ansprechpartner: Tina-Maria Dorow, Tel. 08221/707-40.

Stefan Balkheimer Arbeits- und Brandschutz

- Verkauf von Feuerlöschspray Rauchmelder
- Prüfung von Leitern Regale Anschlagmittel
- Beratung als Fachkraft für Arbeitssicherheit Brandschutz- und Gefahrstoffbeauftragter
- Ausbildung von Brandschutz Helfern Stapler Kran Hubarbeitsbühne

Raiffeisengasse 5 89340 Leipheim Fon: 08221 201 76 -25

www.arbeitsschutz-brandschutz-balkheimer.de



Leipheimer Wochenmarkt

Wintergrillen erfreut sich immer größerer Beliebtheit. Und wer will schon auf die tollen Wurstspezialitäten vom Stand der **Metzgerei Junginger** verzichten, selbst bei Tiefsttemperaturen? Zur Auswahl stehen z.B. die weißen Westerngriller, etwas grob und mit Koriander, die chilischarfen Feuerlis, die klassische Rote oder würzige Käsekrainer. Wichtig ist beim Wintergrillen, den Grill an einem geschützten Ort aufzustellen. Durch kalten Wind kann es verstärkt zu Funken kommen. Mehr Hitze geben außerdem Briketts statt Holzkohle und kurze Wege zwischen Grill und Esstisch verhindern das Abkühlen der Würstel.

Wer lieber in der warmen Küche steht, kann am Stand vom **Hotel Post** jede Woche neue Variationen der beliebten Nudeltaschen frisch aus der Küche entdecken: Mal sind es Feta-Spinat-Speck-Taschen, dann wieder welche mit Räucherlachs gefüllt oder mit Tomate-Rucola. Einfach kurz in der Pfanne anbraten und dem Genuss steht nichts im Weg.

Am **Obst- und Gemüsestand Hans Winkler** freut man sich schön langsam auf das Frühjahr. Eingeläutet wird das mit den knackig-frischen Radieserl frisch aus dem Gundelfingener Umland. Etwas milder sind meist die weißen, länglichen Eiszapfen, die es im März ebenfalls am Stand geben wird. Für Salatfreunde gibt es weiterhin den frischen Ackersalat und dann auch knackigen Spinat frisch auf die Teller. Noch ist nicht Ostern, am Stand von **Freys Geflügelhof** kann man sich aber schon jetzt an den bunt gefärbten Eiern erfreuen. Die Eier vom Hof werden in der Eierfärberei Beham in Tannhausen im Dampf gegart und dann gefärbt. Das verspricht einen wachweichen Dotter und tollen Geschmack. Und guter Geschmack und Fastenzeit widersprechen sich heute wirklich nicht mehr.

Das gilt auch für die fleischlosen Gemüse am Stand der **Landkäserei Herzog**. Dort gibt es fertig abgepackten Reibkäse mit Emmentaler, Butterkäse und Bauernkäse - perfekt für den gesunden aber herzhaften Gemüseauflauf. Außerdem gibt es für die klassischen Käsepatzle eine Mischung aus jungen und altem Bergkäse und dem geheimen „Spezialkäse“.



Die Welt der Zahlen entdecken

Kindergartenkinder lernen spielerisch erste Mathematik

Beim Nachlegen und Ordnen der Zahlen nach einer bestimmten Reihenfolge lernen die Kinder des Kindergartens Spatzennest spielerisch elementare mathematische Prinzipien kennen.

Mathematik hilft, sich im Alltag zu orientieren und sie begegnet den Kleinen schon jeden Tag im Kindergarten: zum Beispiel die Uhr, der Kalender, der täglich im Stuhlkreis besprochen wird, die Anzahl der anwesenden Kinder usw...

Die Kinder haben die Möglichkeit, die Zahlen in der Freispielzeit selbstän-



Spielerisch bewegen sich die Kindergartenkinder aus dem Spatzennest in der Welt der Zahlen. FOTO: Kindergarten

dig oder mit Anleitung kennenzulernen. Auf verschiedenen Aktionstabletts finden sie das entsprechende Material dafür.

Dadurch werden die Kinder angeregt, mit den Zahlen die Welt der Mathematik zu entdecken.

Michaela Jerkovic



Die selbstgefertigten Tischtennisschläger motivieren zum Spielen!

FOTOS (2): Mittelschule Leipzig

Tischtennisschläger für aktive Pause

Die 7. Klassen der Mittelschule Leipzig haben im Fach Technik Tischtennisschläger selbst hergestellt.

Nachdem sie fertig mit sägen, schleifen und leimen waren, durfte jede/r als Erkennungsmerkmal seinen Griff individuell bekleben. Nun können die Schülerinnen und Schüler in der Mittagspause an den Tischtennisplatten im Pausenhof sowie in der Aula spielen und neue Energie für den Nachmittagsunterricht tanken!

Mirjam Gmeiner

Bunte Fische - aus dem heißen Ofen

Sieben Schülerinnen und Schüler der „Werte-Kreativ-AG“ machten sich unter der Leitung von Brigitte Hartmann (Religionslehrerin im Kirchendienst) Gedanken, wie ihre Schulumgebung verschönert werden könnte.

Nachdem die Luftlinie der Mittelschule Leipzig zur Donau nur etwa 300 Meter beträgt und diese Stelle als sehr fischreiches Gewässer beschrieben wird, lag es nah, „Fische an die Schule zu holen“. Mit sichtlicher Begeisterung gestalteten die Jugendlichen kreativ einzigartige Fische aus Ton und glasieren sie sehr individuell. Diese kamen dann buchstäblich – nicht aus dem Wasser – sondern aus dem Brennofen auf den Tisch. Zum Projektabschluss wurde feierlich eine Tafel gedeckt, an der die Schülerinnen und Schüler an einem AG-Nachmittag das Gelingen ihrer Objekte mit Obstspießchen und Schokolade feierten. Hierbei wurde dem gestalterischen Teil der Werte-Akzent hinzuge-



Farbenfrohe Fische entstanden im Rahmen der „Werte-Kreativ-AG“ der Mittelschule Leipzig. FOTOS: Hartmann/Mittelschule

fügt und über unterschiedliche Tischkulturen gesprochen. Mit diesem tollen Beitrag der „Werte-Kreativ-AG“ darf sich bald die gesamte Schulfamilie an einer farbenfrohen Dekoration erfreuen.

Brigitte Hartmann



Freizeitprogramm 2022 ist online

Obwohl längerfristige Planungen immer noch schwierig sind, haben die Kommunale Jugendarbeit und der Kreisjugendring Günzburg gemeinsam mit vielen Kooperationspartnern und Verbänden auch in diesem Jahr wieder ein vielfältiges Freizeitprogramm für alle Kinder und Jugendlichen im Landkreis Günzburg zusammengestellt. Da sich die Vorgaben immer wieder ändern, werden – wie schon im letzten Jahr – alle Angebote ausschließlich auf dem Onlineportal www.freizeitprogramm.landkreis-guenzburg.de veröffentlicht.

Die Angebote werden immer wieder ergänzt, ein regelmäßiger Blick in das Portal lohnt sich also. PM Landkreis



Gottwein & Söhne SCHREINEREI



Bauschreinerei:



- Fenster
- Türen
- Haustüren
- Decken

Möbelschreinerei:



- Küche
- Wohnzimmer
- Schlafzimmer
- Badezimmer

Egal ob Neugestaltung oder Modernisierung – individuelle Gestaltung ist unsere Stärke!

Leipheim · Tel. 08221/7745 · www.gottwein-soehne.de

Anmeldungen für Kinderbetreuung

Die Anmeldungen für die städtischen Kinderbetreuungseinrichtungen für das Betreuungsjahr 2022/23 finden heuer am **21. März** statt.

Anmeldungen für den Kindergarten „Raupe Nimmersatt“ und die Kinderkrippe (Schwabenstraße 14) sowie für die Kindergärten „Spatzennest“ (Boelkestraße 1) und „Storchennest“ (Radstraße 7/Riedheim) sind am 21. März von 8 bis 12 Uhr und von 14 bis 16 Uhr möglich.

Für den Kinderhort kann die Anmeldung von 9.30 bis 11 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung erfolgen.

Für berufstätige Eltern gibt es die Möglichkeit, telefonisch einen Termin zu vereinbaren:

- Kindergarten „Raupe Nimmersatt“/ Kinderkrippe, Tel. 08221/7450
- Kindergarten „Spatzennest“, Tel. 08221/71051
- Kindergarten „Storchennest“, Tel. 08221/72227
- Kinderhort, Tel. 08221/273096

NOTRUFNUMMERN

Polizei: 110;

Feuerwehr & Rettungsleitstelle: 112;

Giftnotruf: 089/ 19240,

Wasserwerk: 0174-8350704,

Kläranlage: 0172-7324461,

EnBW ODR: Störung im Stromnetz:

07961-9336-1401, Störung im

Gasnetz: 07961-9336-1402 oder unter

www.stoerungsauskunft.de



HARTMANN

Handwerksarbeit aus Meisterhand

SANITÄR · HEIZUNG

LÜFTUNG · SOLAR

Steingasse 3 · 89340 Leipheim

Tel.: 08221 / 35 78 230

Mobil: 0171 / 8 21 45 91

E-Mail: hartmann.leipheim@gmx.de

AMTLICHE BEKANNTMACHUNG

Überschwemmungsgebiet des geplanten Flutpolder-Standortes „Leipheim“ im Bereich der Gemarkungen Riedheim und Leipheim (Stadt Leipheim, Landkreis Günzburg), der Gemarkung Unterfahlheim (Gemeinde Nersingen, Landkreis Neu-Ulm) und der Gemarkung Untereichingen (Gemeinde Elchingen, Landkreis Neu-Ulm);

Anhörung zur Festsetzung eines amtlichen Überschwemmungsgebietes

Das Landratsamt Günzburg beabsichtigt, das ermittelte und bereits „vorläufig gesicherte“ Überschwemmungsgebiet des geplanten Flutpolder-Standortes „Leipheim“ amtlich festzusetzen. Die Unterlagen, aus denen sich die genaue Ausdehnung des Überschwemmungsgebietes ergibt, sowie ein Entwurf der geplanten Verordnung liegen im Rathaus der Stadt Leipheim, Marktstraße 5, 89340 Leipheim, während der üblichen Öffnungszeiten (Mo 8 Uhr bis 18 Uhr, Di-Fr 8 Uhr bis 12 Uhr, und Do zusätzlich 13.30 Uhr bis 15.30 Uhr)

vom 14.02.2022 bis einschließlich 14.03.2022

zur Einsichtnahme aus. Zum Schutz vor Corona-Infektionen kann die Einsicht ausschließlich nach vorheriger Anmeldung bei der Stadtverwaltung unter Tel.-Nr. 08221/707-34 erfolgen.

Die Unterlagen und dieser Bekanntmachungstext können auch im Internet unter www.landkreis-guenzburg.de, Auswahl „Veröffentlichungen/ Bekanntmachungen“ eingesehen werden.

Etwaige Einwendungen, Äußerungen oder Fragen sowie Stellungnahmen von Vereinigungen sind bis zwei Wochen nach Ablauf der Auslegungsfrist

- schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Leipheim (Marktstraße 5, 89340 Leipheim)
- schriftlich oder zur Niederschrift bei der Gemeinde Nersingen (Rathausplatz 1, 89278 Nersingen)
- schriftlich oder zur Niederschrift bei der Gemeinde Elchingen (Pfarrgäßle 2, 89275 Elchingen)
- schriftlich beim Landratsamt Günzburg (Adresse: An der Kapuzinermauer 1, 89312 Günzburg) oder
- zur Niederschrift beim Landratsamt Günzburg, Fachbereich Wasserrecht und Bodenschutz, Außenstelle Krankenhausstraße 36, 89312 Günzburg

zu erheben. Mit Ablauf der Einwendungs- bzw. Äußerungsfrist sind alle Einwendungen und Äußerungen ausgeschlossen, die nicht auf besonderen privatrechtlichen Titeln beruhen.

Falls aufgrund der Einwendungen ein Erörterungstermin anberaumt wird, wird dieser ortsüblich bekannt gegeben. Bei Ausbleiben eines Beteiligten kann auch ohne diesen verhandelt werden. Falls mehr als 50 Benachrichtigungen oder Zustellungen vorzunehmen sind, können die Personen, die Einwendungen erhoben haben, von dem Erörterungstermin durch öffentliche Bekanntmachung benachrichtigt werden. Ebenso kann die Zustellung der Entscheidung über die Einwendungen durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden.

Mit Bekanntmachung vom 13.4.2015 (Amtsblatt vom 17.4.2015) hatte das Landratsamt Günzburg die „vorläufige Sicherung“ des ermittelten Überschwemmungsgebietes im Bereich des geplanten Flutpolder-Standortes „Leipheim“ bekanntgegeben (soweit es über das bestehende amtlich festgesetzte Überschwemmungsgebiet hinausgeht). Diese „vorläufige Sicherung“ wurde gemäß Art. 47 Abs. 4 Satz 3 des Bayerischen Wassergesetzes - BayWG durch Bekanntmachung des Landratsamtes Günzburg vom 20.3.2020 (Amtsblatt des Landkreises Günzburg vom 3.4.2020) - um zwei Jahre verlängert. Der räumliche Geltungsbereich der vorläufigen Sicherung soll nun mit einer Verordnung des Landratsamtes Günzburg amtlich als Überschwemmungsgebiet festgesetzt werden.

Zum Schutz vor Hochwasser der Donau hat die Bayer. Staatsregierung ein Konzept erarbeitet, das den Bau von mehreren Hochwasserpoldern vorsieht. Für den in diesem Zusammenhang geplanten Flutpolder „Leipheim“ wurde das beanspruchte Überschwemmungsgebiet durch das Wasserwirtschaftsamt Donauwörth (WWA) im Jahre 2015 ermittelt und vom Landratsamt Günzburg „vorläufig gesichert“. Diese Ermittlung wurde aufgrund weiterer technischer Untersuchungen vom WWA mit der Verlängerung der vorläufigen Sicherung im Jahr 2020 konkretisiert. Die aktuell geplante maximale Ausdehnung des Rückhalteraums wurde aufgrund der beiden seitdem entwickelten Raumordnungsvarianten bestimmt.

Hinweise:

In den Karten ist berücksichtigt, dass ein Teil der Fläche bereits als amtliches Überschwemmungsgebiet der Donau ausgewiesen ist. Diese Teilflächen sind in den Karten gesondert dargestellt und fallen nicht unter die amtliche Festsetzung des Überschwemmungsgebietes des geplanten Flutpolder-Standortes „Leipheim“. Es gelten hier weiterhin die jeweiligen Vorschriften im amtlich festgesetzten Überschwemmungsgebiet. Das Rückhalte-Projekt befindet sich derzeit noch im Stadium der Vorphase des Raumordnungsverfahrens. Erst nach der landesplanerischen Beurteilung durch die Regierung von Schwaben werden die genauen Details zum Rückhalteraum (Flutpolder) Leipheim, wie Deichlinien, Höhen, Lage und Abmessungen zusätzlicher Bauwerke vom WWA ausgeplant.

Für den späteren Bau des Polders ist ein gesondertes Planfeststellungsverfahren erforderlich, bei dem die Öffentlichkeit beteiligt wird. Dieses Planfeststellungsverfahren ist nicht Gegenstand dieser Bekanntmachung. Das amtlich festgesetzte Überschwemmungsgebiet soll lediglich die beanspruchte Fläche vor baulichen Eingriffen schützen. Die in § 78 a Abs. 1 Nrn. 1-8 WHG genannten Maßnahmen werden durch die Verordnung zugelassen.

Stadt Leipheim, 7. Februar 2022

Christian Konrad
Erster Bürgermeister



Flutpolder - „Nein“ zur Festsetzung

Das Landratsamt Günzburg beabsichtigt, das ermittelte und bereits „vorläufig gesicherte“ Überschwemmungsgebiet des geplanten Flutpolder-Standorts „Leipheim“ amtlich festzusetzen (siehe Bekanntmachung Seite 10).

Der Stadtrat der Stadt Leipheim lehnt eine amtliche Festsetzung und eine damit einhergehende weitere Verfestigung der Einschränkungen durch den vorgesehenen „endgültigen“ Verordnungserlass ab. Grund hierfür ist, dass bisher noch keine belastbaren Aussagen und Untersuchungsergebnisse zum „Schutz der Trinkwasserversorgung“ vorliegen bzw. frei zugänglich sind.



Eine der zwei Leipheimer Sirenen befindet sich auf dem Rathaus.

Sirenen sollen überprüft werden

Das Leipheimer Sirenen-Warnsystem soll auf den Prüfstand kommen. Einstimmig unterstützte der Stadtrat den Antrag des Feuerwehrreferenten Stefan Balkheimer anlässlich eines aktuellen „Sonderförderprogramms Sirenen“ des Bundes. Derzeit gibt es in Leipheim zwei Sirenen, auf dem Rathaus und auf dem Feuerwehrhaus, die die Bevölkerung bei Unwetterlagen, im Katastrophenfall oder Großschadenslagen warnen sollen. Um die vorhandenen Sirenennetze besser auszubauen, hat der Bund das Förderprogramm aufgelegt. Der Stadtrat beschloss nun zu untersuchen, wieviele Sirenen in Leipheim nötig wären und dann entsprechende Fördermittel zu beantragen.

Wie weiter mit den Ortsteilen?

Stadtentwicklung mit Dorfcharakter schwierig für Stadtrat

Einen „Einfachen Bebauungsplan“ - möchte der Leipheimer Stadtrat für den Ortskern Riedheim aufstellen. In erster Linie, um den dörflichen Charakter zu erhalten. Doch dies ist gar nicht so einfach.

Immer wieder tauchen Fragen zu Einzelheiten auf, die das Verfahren ins Stocken bringen.

So sollte eigentlich in der März-sitzung des Leipheimer Stadtrates nach der Abwägung der Stellungnahmen aus der Öffentlichkeitsbeteiligung und der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange die Billigung des Entwurfes und ein erneuter Auslegungsbeschluss gefasst werden. Zuvor war der Entwurf bereits mehrere Male sowohl im Gremium als auch im Umwelt-, Grundstücks-, Bau- und Innenstadtausschuss (UGBI-Ausschuss) beraten, geändert und ergänzt worden.

Der Einfache Bebauungsplan soll unter anderem verhindern, dass auf den zum Teil sehr großen Grundstücken zu wuchtige und ortsuntypische Baukörper entstehen. Zudem sollen sich Neu- und Umbauten optisch am bisherigen Baustil orientieren. Zur Vermeidung einer unangemessen dichten Bebauung war in dem in der Sitzung vorliegenden Entwurf vorgesehen, dass pro Wohneinheit eine Mindestgrundstücksfläche von 250 Quadratmetern bereit gestellt werden muss. Nun sieht der Stadtrat die Gefahr, dass große Grundstücke „zer-



Ein Bebauungsplan soll dafür sorgen, dass der Dorfcharakter in Riedheim bleibt.

stückelt“ werden könnten und dann entsprechend „kleinteilig“ z.B. mit Reihen- oder Doppelhäusern, bebaut werden könnten. Eine solche Entwicklung sei jedoch in dem Ortsteil ebenfalls nicht erwünscht.

Bürgermeister Christian Konrad erklärte, dass nicht Einzelvorhaben bei den Beratungen zu dem Bebauungsplan im Mittelpunkt stehen sollen, sondern eine städtebauliche Entwicklung im Sinne der gesamten Bürgerschaft. Dennoch möchte man natürlich, dass die Bürger vor Ort sich „gut aufgehoben fühlen“ und „keine Angst“ vor dem Bebauungsplan haben. So stünde die Bauverwaltung auch jeder Zeit für individuelle Fragen in Zusammenhang mit

dem Verfahren zur Verfügung.

Dennoch entschied das Gremium einstimmig vor dem erneuten Auslegungsbeschluss den Bebauungsplan nochmals in den UGBI-Ausschuss zu vertagen, um die neu aufgekommenen Details zu beraten.

Auch der Ortsteil Weißingen beschäftigte den Stadtrat in seiner Sitzung noch einmal. Bereits im November 2021 hatte der Stadtrat beschlossen, den Ortsteil Weißingen wie im bisherigen Rahmen vorrangig der landwirtschaftlichen Nutzung zur Verfügung zu stellen. Um Einschränkungen für die Landwirtschaft zu vermeiden sollen weiterhin nur Wohngebäude mit privilegiertem Bezug zur Landwirtschaft zugelassen werden. Nachdem zwei Schreiben bei der Stadt eingingen, diesen Beschluss noch einmal zu überdenken, beriet der UGBI-Ausschuss im Januar erneut, kam jedoch zu der Empfehlung an den Stadtrat den Beschluss vom November beizubehalten. Grundsätzlich zeigte der Stadtrat Verständnis, für den Wunsch der ortsansässigen Jugend in Weißingen zu bauen. Zwei Aspekte stünden dem jedoch entgegen: Zum einen die Konsequenzen, die dies für die bestehende Landwirtschaft hat (z.B. im Bereich Immissionsgrenzwerte), zum anderen die fehlende Infrastruktur, insbesondere eine Kläranlage. Somit hält der Stadtrat an der aktuellen Beschlusslage fest, möchte aber bereits in vier Jahren diese nochmals überprüfen.

Wir geben unser Bestes dazu.

Ein Gold Ochsen Original bleibt das Original.

Ulms flüssiges Gold. Seit 1597.



www.goldochsen.de

Facebook Instagram @brauereigoldochsen

Das bietet Leipheim noch:

Leipheimer Wochenmarkt

Der Leipheimer Wochenmarkt findet jeden Freitag von 7 bis 12.30 Uhr in der Von-Richthofen-Straße statt.

AMTLICHES

■ **Stadtrat:** Öffentliche Sitzung des Stadtrates im Bürgersaal des Zehntstads am 16. März, ab 19 Uhr. Bitte beachten Sie die geltenden Hygieneregeln. Alle Sitzungstermine und kurzfristige Änderungen finden Sie unter www.leipheim.de -> Rathaus -> Bürgerservice -> Aus dem Stadtrat.

■ **Stadtzeitung:** Die nächste Ausgabe der Stadtzeitung erscheint am 27. März. Redaktions- und Anzeigenschluss ist der 11. März.

■ **Impfangebot/Testen:** Das Impfangebot des Landkreises Günzburg ist dezentral verteilt. Eine Übersicht der Impfmöglichkeiten finden Sie unter <https://www.landkreis-guenzburg.de/covid-19/impfzentrum>. Eine Übersicht zu Testmöglichkeiten finden Sie unter <https://www.landkreis-guenzburg.de/covid-19/testmoeglichkeiten-im-landkreis-guenzburg>.

■ **Nachbarschaftshilfe:** Nutzen Sie die gemeinnützigen Hilfsangebote der Nachbarschaftshilfe! Kontakt: Genoveva Geyer, Tel.: 0163-2227031 oder per E-Mail an: genoveva.geyer@gmx.de.

■ **Wertstoffzentrum:** Das Wertstoffzentrum in Leipheim hat geöffnet: Dienstag 13 bis 18 Uhr, Mittwoch 9 bis 12 Uhr und 13 bis 17 Uhr, Donnerstag 13 bis 18 Uhr, Freitag 9 bis 17 Uhr und Samstag 9 bis 15 Uhr.

■ **Problemüll:** Am 4. März kann von 10 bis 13.15 Uhr auf dem Gelände des Wertstoffzentrums Leipheim in der

Schleifstraße 5 Problemüll abgegeben werden. Information, was abgegeben werden kann, erhalten Sie unter kaw.landkreis-guenzburg.de oder unter Tel. 08221/95456.

VEREINE

■ **„Blaue Vereinstonne“:** Die nächste Leerung der Papiertonne in Leipheim, Riedheim und Weißingen findet am 18. März statt. Bitte denken Sie daran, bei Umzug die Papiertonne ab- bzw. umzumelden. Für Leipheim (Stadtkapelle) bei Simone Kittner-Staib, Tel. 08221/3688663; für Riedheim und Weißingen (Ev. Kirchengemeinde) bei Werner Kompalka, Tel. 08221/71435.

KIRCHE

■ **Ev. Kirchengemeinde:** Infos für die ev. Kirchengemeinden unter www.evangelisch-in-leipheim.de.

■ **Kath. Kirchengemeinde:** Informationen für die kath. Pfarreiengemeinschaft Leipheim-Großkötz unter www.sanktpaulus.com.

■ **Neuapostolische Kirche:** Infos für die Neuapostolische Kirchengemeinde, Wißmannstraße 1, unter <https://www.nak-augsburg.de/leipheim>. Gottesdienstzeiten: Mittwoch 20 Uhr, Sonntag 9.30 Uhr.

tesdienstzeiten: Mittwoch 20 Uhr, Sonntag 9.30 Uhr.

■ **Kirchenvorstand:** Sitzungen: Leipheim am 15. März, 19.30 Uhr und Riedheim am 22. März, 19.30 Uhr.

■ **Ökumenische Gottesdienste:** Am 8. und 22. März mit Pfarrerin Johanna Rodrian und am 15. und 29. März mit Pfarrer Johannes Rauch, jeweils 14.15 Uhr, im Rummelsberger Stift, Fonyoder Straße 16.

FREIZEIT

■ **Exkursionen:** Wilder Umbruch im Mooswald und Abendstimmung am Vogelturm am 11. März, ab 16.30 Uhr. Frühling im Schwäbischen Donauwald - Spaziergang zu Spechten und Frühjahrsblühern am 13. März, ab 8 Uhr. Frühling im Wiesenbrüterparadies - Naturkundliche Exkursion ins Gundelfinger Moos am 26. März ab 15 Uhr. Veranstalter ist jeweils die Arbeitsgemeinschaft Schwäbisches Donaumoos. Anmeldung und weitere Informationen unter Tel. 08221/7441, per E-Mail an sekretariat@arge-donaumoos.de oder unter www.arge-donaumoos.de.

ÖFFNUNGSZEITEN

■ **Blaue Ente:** Das Heimat- und Bau-

ernkriegsmuseum Blaue Ente hat sonntags von 14 bis 17 Uhr geöffnet. Es gilt die 3-G-Regelung.

■ **Bücherei:** Die Stadtbücherei im Kantorhaus hat montags und mittwochs von 16.30 bis 18 Uhr sowie sonntags von 11 bis 12 Uhr geöffnet. Es gilt die 3-G-Regelung. Bitte beachten Sie auch die aktuellen Hygienemaßnahmen.

■ **Hallenbad:** Das Gartenhallenbad in Leipheim hat wie folgt geöffnet: Mo.: (Ferien ab 10 Uhr): 13-22 Uhr, Di.-Fr.: 9-22 Uhr, Sa.: 9-21 Uhr, Sonn- & Feiertage: 8-20 Uhr. Gemischte Sauna ist Di., Mi. & Fr. 9-22 Uhr; Do. 12-22 Uhr; Sa. 9-21 Uhr, Sonn- & Feiertage 8-20 Uhr. Mo. von 13 - 22 Uhr (Ferien ab 10 Uhr) und Do. von 9-12 Uhr ist Damensauna. Bitte informieren Sie sich unter www.hallenbad-leipheim.de über die aktuellen Hygiene-Vorschriften.

■ **Jugendhaus „Boxxx“:** Das Jugendhaus „Boxxx“ öffnet donnerstags von 17 bis 20 Uhr.

■ **Mehrgenerationenhaus:** Hermann-Köhl-Straße 3a, Kontakt: Anke Escher, Tel. 08221/278788 oder Anna Jose, Tel. 08221/278780. Infos auch unter www.soziale-stadt-leipheim.de.

■ **Rathaus:** Das Rathaus Leipheim ist derzeit für den Publikumsverkehr geschlossen. Anliegen können deshalb nur telefonisch, per Post oder per Email an die Stadtverwaltung gerichtet werden. In unaufschiebbaren Fällen können telefonisch Einzeltermine mit den zuständigen Mitarbeitern vereinbart werden. Bitte nutzen Sie wann immer möglich auch die Online-Bürgerdienste unter www.leipheim.de.

■ **Tourist-Information:** Die Touristinformation Günzburg/Leipheim am Schlossplatz in Günzburg steht ganzjährig für Auskünfte zur Verfügung, Tel. 08221/200444.

BÄCKEREI
KONFITOREI

Müller
Leipheim



Köstliche Palmbrezel
mit und ohne Rosinen

Öffnungszeiten:
Mo.-Mi. 6-15 Uhr | Do.-Fr. 6-18 Uhr
Sa. 6-12 Uhr | So. 7.30-10.30 Uhr
Telefon: 08221 / 71141
Kirchstraße 9 | 89340 Leipheim

